

Frauenbund Bruckmühl - Aktionen 2014

Weihnachtsfeier

Bei Kerzenschein und dem Duft von Punsch, Plätzchen und Stollen feierte der Frauenbund Bruckmühl im schön geschmückten Pfarrheim die Weihnachtsfeier. Nach dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ begrüßte die Vorsitzende Anni Niedermair die vielen Mitglieder und Gäste, unter ihnen auch unser Altbürgermeister Franz Heinritzi, die für ein paar schöne und besinnliche Stunden gekommen waren. Eine Weihnachtsgeschichte erzählte Pfarrer Titusz Becze und wünschte allen noch eine gesegnete Zeit. Auch Bürgermeister Richard Richter begrüßte die Anwesenden und ging in seiner kurzen Ansprache auf ein gutes Miteinander in der kirchlichen und kommunalen Gemeinde ein. Der evangelische Pfarrer Höschler war leider verhindert und ließ Grüße ausrichten und seine Weihnachtsansprache wurde, geschrieben und mit dem passenden Bild dazu, verteilt.

Manfred Bacher und Annelen Kolb führten durch den besinnlichen Teil und brachten den vielen Anwesenden ein Geschenk der Ruhe. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Aber heidschi bumbeidschi“ und dem Dank an Alle, ausgesprochen von der Vorsitzenden, endete die stimmungsvolle Feier.

Emmi Geiger/Marlene Obermayr



Adventliche Wanderung

Zu der adventlichen Wanderung durch's „Auwald Biotop“ fanden sich 18 Teilnehmerinnen ein. Bereits am Pavillon des Biotops las Frau Heinritzi eine heitere Geschichte zur Einstimmung vor. Dann machte man sich bei trockenem Wetter auf den Weg durch den winterlichen aber leider nicht schneebedeckten Auwald. Am Ufer der Mangfall folgte bei einem gemeinsamen Halt eine weitere aufheiternde Geschichte. Weiter ging es auf dem Rundweg bis zu dem mit Kerzenlichtern erhellten Brotzeitplatz, an dem fleißige Helferinnen

bereits den Tisch aufgestellt und Glühwein, Stollen und Lebkuchen vorbereitet hatten. Die Überraschung war groß als aus dem Wald plötzlich der Nikolaus auftauchte. Frau Anna Fuchs konnte dann das Gedicht „Von draußen vom Walde komme ich her“ mit allen Strophen vortragen, was dem Nikolaus natürlich sehr gut gefiel. Mit gemeinsam gesungenen Liedern kam man dann zum Ende des wirklich sehr stimmigen und gelungenen Ausfluges.



Fahrt ins Blaue



Gen Westen führte der Weg; der Herbst zeigte sich von seiner strahlendsten Seite und gerätselt wurde viel wohin die Reise geht. Nach einer guten Stunde waren wir am Ziel – bei den Schlössern von Schleißheim. In der Gaststätte „Zum Kurfürst“ konnten wir die feinen Gerichte und Kuchen genießen, um anschließend ausgiebig im Schlosspark zu „lustwandeln“ bis vor zum „Alten Schloss“. Das „Neue Schloss“ verdanken wir Kurfürst Max Emanuel, der keine geringeren als Johann Baptist Zimmermann und Cosmas Damian Asam für den Innenausbau verpflichtete. Machte man die Augen zu, fühlte man sich förmlich wie bei „Königs“ und hörte höfische Musik. Natürlich wurde auch Schloss Lustheim – dem früheren Jagdschloss – ein Besuch abgestattet mit seiner großartigen Porzellanausstellung. Nicht genug konnte man sich sehen an edlem Geschirr, Tafelaufsätzen, Vasen, verschiedenem Getier und Figürchen aus Manufakturen vom fernen China und Japan sowie aus Nymphenburg und Meissen. Die Zeit flog dahin schade, dass wir schon zurückfahren mussten – schön war’s, danke!





Besuch im Oberbayerischen Volksblatt Rosenheim

Das OVB vertreten durch Redaktionsleiter Willi Börsch lud uns ins Medienhaus in die Hafnerstraße nach Rosenheim ein. In Begleitung von Frau Ingrid Aßbichler waren wir von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr den „Geheimnissen“ der Zeitungsproduktion auf der Spur. Trotz aller moderner Kommunikationsmittel ist das tägliche Redaktionsgespräch unerlässlich; erst dann gehen die druckreifen Informationen ab ins Druckzentrum nach Aising. Einen Blick hinter die Kulissen taten wir auch bei Radio Charivari und Radio Galaxy - eine unserer Damen bewährte sich sogleich als Radiosprecherin. Zum regen Austausch gesellte sich auch Redakteurin Silvia Mischl aus Bad Aibling dazu bevor wir nach Aising ins „Herz“ der Zeitungsherstellung fuhren. Interessante Einblicke taten sich uns auf in der „Druckstraße“ – Hightech erster Ordnung – bevor wir den Mangfallboten druckfrisch in den Händen hielten, allen OVB-Zeitungslesern eine Nasenlänge voraus



Der Frauenbund im OVB

Jurorenausstellung in der Galerie Markt Bruckmühl

Die Künstler einerseits und Juroren andererseits „luden uns ein“, heuer bereits zum zweiten mal, eine Ausstellung in der Galerie Markt Bruckmühl, zu besuchen. Annette Bastian – Charlotte Dietrich – Rupert Dorrer – Klaus von Gaffron – Herbert Klee – Erika Maria Lankes – Andreas Legath – Fried Stammberger – Franz Ferdinand Wörle – sind namhafte Künstler der zeitgenössischen Kunst, und weit über den deutschsprachigen Raum hinaus bekannt. Davon begleiten und beraten seit über zehn Jahren Charlotte Dietrich, Rupert Dorrer, Herbert Klee, Andreas Legath und Franz Ferdinand Wörle ehrenamtlich, als künstlerischer Beirat, die Jury der Galerie bei der Auswahl der Künstler und deren Exponate. Es ist eine der großartigsten Ausstellungen seit Bestehen der Galerie, und jeder Künstler lässt es zu, mit seinem Werk, egal ob Bild oder Skulptur, einen Blick in seine Seele zu tun. Die Galerieleiterin Cornelia Ahrens führte uns wieder in bewährter Weise durch die Ausstellung, und so wurde der Besuch zu einem erhebenden Erlebnis



Künstler und Juroren in der Galerie Markt Bruckmühl

Wallfahrt nach Maria Eck am 28.8.2014



Maria Eck - Quelle: Wikipedia

Bei herrlichem Wetter machten wir uns auf, zu unserem diesjährigen Ziel, nach Maria Eck. In Gedanken begleitet durch unseren Pfarrer Titusz, mit einem geistigen Impuls, der uns über unsere eigenen Grenzen nachdenken ließ. Die Glocken vom Eckberg verkündeten unsere Ankunft, Pater Joachim entbot uns ein herzliches „Grüß Gott“, und begann mit der Kirchenführung vor der anschließenden Messe. Die Wallfahrt besteht schon seit vor dem dreißigjährigen Krieg – zur „Maria Hilf“, und wird seit Ende des 19. Jahrhunderts von Franziskaner-Minoriten betreut. Eine wunderbare Mahlgemeinschaft war die Messe, die uns Geist und Seele stärkte, in der wir uns mit Lesung und Fürbitten einbringen durften. Im nachbarschaftlichen Klosterghasthof stärkten wir noch unseren Leib, und weiter ging's mit Bus und Schiff zur Fraueninsel. Alle Teilnehmer konnten hier zum Ausklang nochmals die „Seele baumeln lassen“, auf diesem wunderbaren Fleckerl Erde, bevor es wieder nach Hause ging. Die Vorsitzende, Anni Niedermair gab ihrer Freude Ausdruck über die großartige Beteiligung und den wunderbaren Verlauf dieses Tages. – Danke bis zum nächsten Jahr!



Marien Altar



Gemütliches Beisammensein beim Wirt

Ausflug zum Bayerischen Rundfunk

Ein besonders interessanter Ausflug war die Fahrt nach Freimann zum Bayerischen Fernsehen. Bei einer Führung durch die Studios wurde uns veranschaulicht wie viel Technik und Know How erforderlich ist, und dass bis zu 150 Personen daran arbeiten, damit z.B. das Nachrichtenmagazin die Rundschau, die 15 Minuten dauert, auf Sendung gehen kann. Erstaunt waren wir über die geringe Größe des Studios indem die Rundschau live moderiert wird. Im Fernsehen wirkt das alles viel größer. Auf dem Flur trafen wir den prominenten Fernsehkoch Andreas Geitl, der kurz zuvor bei „Wir in Bayern“ aufgeköcht hat. Dieses Studio, das wirklich Wohnstube und Küchencharakter hat durften wir ebenfalls besuchen. Dann wurde es Zeit im Studio der Abendschau Platz zu nehmen, da wir diese Sendung live miterleben durften. Die Moderatoren Annette Betz und Tom Meiler, für den Sportteil, führten durch die Sendung. Die Schauspieler Christiane Leuchtman und Hans-Peter Korff waren als Studiogäste anwesend. Die beiden feierten am Vorabend mit „Loriots dramatischen Werken“ Premiere in der Komödie im Bayerischen Hof. Von Peter Fraas, der als Moderator vom Glücksrad fungierte, wurden wir besonders herzlich begrüßt, da in unseren Reihen ja eine Gewinnerin aus dem letzten Jahr saß.

Auf der Heimfahrt wurde in Aying noch eingekehrt und das erlebte noch einmal durchdiskutiert. Mit dem Hinweis auf die nächste Fahrt am 28. August, bei der es sich um die Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Maria Eck handelt, bedankte sich die 1. Vorsitzende Anni Niedermaier bei den Mitfahrenden und bei der Chauffeurin für die gute Fahrt.



Frauenbund im Studio Freimann



Im "Wir in Bayern" Studio

Ausflug an den Wolfgangsee

Der Frauenbund Bruckmühl unternahm einen Tagesausflug an den Wolfgangsee im schönen Salzkammergut. Zur Freude der Vorsitzenden Anni Niedermair konnte sie einen voll besetzten Bus mit Mitgliedern und Gästen begrüßen. Angekommen in St. Wolfgang fuhren wir mit der Zahnradbahn auf den Schafberg. Die Bahn führt seit 1893 auf den 1783 Meter hohen Schafberg und ist mit bis zu 26 % Steigung die steilste Zahnradbahn Österreichs. Zu einem unvergesslichen Erlebnis wird die Fahrt zu einem der schönsten Aussichtsberge mit einer der 6 nostalgischen Dampf-Lokomotiven, die noch im Betrieb sind. Das Wetter zeigte sich gnädig und so konnte man den Wolfgang-, Waller-, Fuschel-, Atter- und Mondsee von oben bewundern. Wieder zurück in St. Wolfgang besuchten wir die Kirche St. Wolfgang, die jährlich von ca. 13000 Wallfahrern besucht wird. Der Mesner erläuterte in

einer kurzen Führung die Kirche, in der ein besonders wertvoller Flügelaltar aus Zirbenholz den Altarraum schmückt. Gebaut wurde dieser von dem Bildhauer und Maler Pacher aus Bruneck. Nach der Kirchenbesichtigung zerstreute sich die Gruppe um den Ort St. Wolfgang zu erkunden. Bei der Heimfahrt ließ die 1.Vorsitzende den Tag nochmals Revue passieren, in der Hoffnung, dass alle Beteiligten einen schönen Tag hatten.

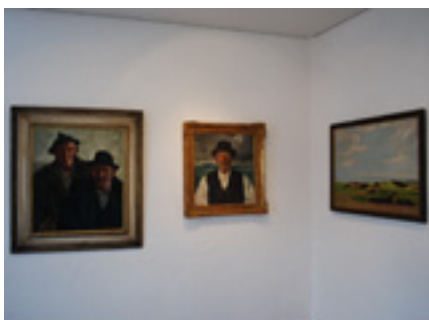


Fahrt mit der Zahnradbahn zum Schafberg



St. Wolfgang am See

Besuch der Galerie Markt Bruckmühl



Galerie Bruckmühl

Zum 20jährigen Bestehen der Galerie Markt Bruckmühl lud uns Bürgermeister Heinritzi zur Besichtigung der Jubiläumsausstellung ein. Nach seinen Begrüßungsworten über die Bedeutung der Galerie in der Kunst- und Kulturlandschaft in der Marktgemeinde, der Region und darüber hinaus führte die Galerieleiterin, Frau Cornelia Ahrens durch die Ausstellung – „Sammlung der Stiftung Dorrer“ -. Frau Ahrens informierte uns sehr kundig zum Jubiläum und erklärte kompetent die Exponate. Die Stiftung im Eigentum der Marktgemeinde enthält zum Großteil Bilder aus der Künstlergruppe der „Chiemseemaler“, aber auch zugestiftete und zugekaufte Werke von Erika und Franz Lankes, Rolf Märkl, Regnat/Ulmer, Herbert Klee, Tomschicek und v. A.. Mit dem Besuch in der Galerie konnten wir wieder einmal zwei hochinteressante Stunden mit abschließendem Erfischungstrunk für Leib und Seele erleben.
Edeltraud Heinritzi

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Buckmühl

Zur Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im vollbesetzten Pfarrsaal begrüßte die Vorsitzende Anni Niedermair alle Mitglieder, den Präses Pfarrer Titusz, im Besonderen die Familie Reisaus aus München, vom Projekt „Omnibus“, das z. Zt. von Pater Engelbert geleitet wird, sowie Doris Wagner von der Presse. Die Stiftung „Omnibus“ kommt Eltern zugute, deren Kinder in der „Hauerschen-Kinderklinik“ über lange Zeiträume behandelt werden müssen, und wurde von Franziskanerpater Michael Forst ins Leben gerufen. In unmittelbarer Nähe der Klinik, im Haus „Omnibus“, finden diese Eltern Unterkunft solange als nötig und psychologischen Beistand. Kompetent und interessant vermittelte uns dies alles Frau Reisaus in ihrem Lichtbildervortrag. Die Vorsitzende übergab mit der Schatzmeisterin Lydia Keller an die hocheifreute Frau Reisaus einen Spendenscheck über Euro 1.000,--, die es ihrerseits nicht versäumte uns nach München einzuladen. Pfarrer Titusz begrüßte aufs herzlichste und las uns als Wegbegleitung fürs Jahr die „Wahre Geistigkeit“ von Antony de Mello vor – „wahre Geistigkeit ist Veränderung, ist geistige Beweglichkeit“ - . Die Schatzmeisterin stellte in den weiteren Regularien detailliert die Finanzen dar, und die Kassenprüferinnen bestätigten die korrekte Kassenführung. Die Schriftführerin Emmi Geiger ließ in ihrem bildhaften Vortrag das ausgefüllte Jahr Revue passieren. Die jetzt geehrten Mitglieder erhielten unterschiedliche Präsente und wurden mit einem kräftigen Applaus bedacht: acht Frauen für 15 Jahre -, zwei für 30 Jahre-, vier für 40 Jahre – und Frau Barbara Pfliegl sogar für 50 Jahre Mitgliedschaft. Mit einem großen „Dankeschön“, besonders denjenigen, die sich übers ganze Jahr voll Freude auf verschiedenste Weise hilfsbereit einbringen, schloß die Vorsitzende den offiziellen Teil, und lüftete das Geheimnis um den Überraschungsgast, – Bertl Heigl - .Frenetisch wurde er begrüßt, und eine Stunde lang unterhielt er unsere Frauen humorig, nett, frech und witzig mit Verserl, Gschichten, und auf seiner Gitarre selbstbegleiteten Liedern. Der Applaus wollte gar nicht enden so begeistert waren die Frauen, und die Zeit war wie im Flug vergangen!



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung



Lydia Keller (li.) übereicht den Spendenscheck

Ein toller Theaterabend

Das „Gsindlkind“ war das Wunschstück, gespielt am 20.1.2014 im Theatro-Palastzelt in Riedering; Autor & Regie Anna Elfriede Ringsgwandl. Unter die Haut ging die Darstellung des ländlichen Lebens aus der Mitte des letzten Jahrhunderts. Drastisch vor Augen führten die Darsteller die teilweise immer noch vorhandene Verbohrtheit, den Standesdünkel wo das „Weib“, wenn ledig und ihr Kind nichts wert waren. Doch blieb auch hier die Zeit nicht stehen, und der Auftritt der „Hippis“ setzte einen besonderen Schlusspunkt! Ein Theaterabend, der nachdenken ließ.



Szene aus dem Theaterstück "Gsidlkind".
Quelle: Gsidlkind offizielle Seite E&E Ringsgwandl